

Medienmitteilung

DOKUMENT
ANLAGEN

2
Fotos

Bussnang, 26. April 2024

Stadler KISS erobert erfolgreich bulgarischen Markt

Zur Umsetzung der nachhaltigen Mobilitätsziele und zur Modernisierung der Bahnverkehrs in Bulgarien haben das Ministerium für Transport und Kommunikation der Republik Bulgarien und Stadler einen Vertrag zur Lieferung von sieben emissionsfreien Doppelstockfahrzeugen vom Typ KISS unterschrieben. Der heute in Sofia unterzeichnete Vertrag umfasst zusätzlich eine Option auf drei weitere Fahrzeuge, die 15-jährige Instandhaltung der Flotte sowie die Schulung des Betriebspersonals des Betreibers. Dies ist Stadlers erster Auftrag in Bulgarien und ein weiterer, bedeutender Verkaufserfolg am Balkan. Mit diesem Vertrag werden Stadler Fahrzeuge in 48 Ländern im Einsatz sein. Insgesamt konnten weltweit bisher rund 630 KISS-Doppelstockfahrzeuge verkauft werden.

Der Vertrag umfasst die Basisbestellung von 7 Fahrzeugen und eine Option von weiteren 3 Einheiten. Die vierteiligen Züge erreichen eine Geschwindigkeit von 160 km/h und verfügen über eine Kapazität von mindestens 300 Sitzplätzen. Das erste Fahrzeug soll innerhalb von 26 Monaten nach der Vertragsunterzeichnung an den Betreiber geliefert werden.

Der Minister für Transport und Kommunikation der Republik Bulgarien, Georgi Gvozdeykov, erklärte, dass die Beschaffung neuer Züge die Antwort auf die Notwendigkeit ist, das vorhandene Rollmaterial zu ersetzen, und im Zusammenhang mit der Verwirklichung der nachhaltigen Mobilitätsziele des Landes steht: «Der Vertrag, den wir heute unterzeichnen, ist seit 20 Jahren die erste Bestellung neuer Züge in Bulgarien. Mit der Beschaffung modernster emissionsfreier Doppelstockfahrzeuge von Stadler werden wir nicht nur den Komfort des Bahnverkehrs für unsere Fahrgäste deutlich verbessern, sondern vor allem auch einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung aktueller nachhaltiger Mobilitätsziele leisten. Dies ist derzeit eine äusserst wichtige Herausforderung für die europäischen Länder. Gemeinsam mit dem Hersteller, der die öffentliche Ausschreibung gewonnen hat, werden wir den effizienten Betrieb von neuen Fahrzeugen über viele Jahre sicherstellen.»

«Wir sind stolz, dass wir heute den Vertrag zur Lieferung unserer KISS-Züge mit dem bulgarischen Ministerium unterzeichnen konnten. Die Fahrzeuge setzen Maßstäbe hinsichtlich

Leistung, Zuverlässigkeit, Sicherheit, Komfort und modernster Technologie. Wir sind davon überzeugt, dass sie einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs in Bulgarien leisten werden. Wir hoffen auch, die begonnene Partnerschaft mit weiteren Projekten zum Ersatz von Schienenfahrzeugen in Bulgarien fortsetzen zu können», sagte Philipp Brunner, Mitglied der Geschäftsleitung von Stadler, Vizepräsident von Division Central Europe.

Die modernen Doppelstockzüge sind für den Betrieb mit einer Spurweite von 1435 mm ausgelegt und mit einem 25 kV/50 Hz-Stromversorgungssystem ausgestattet. Mindestens 10 % der Sitzplätze in jeder Einheit sowie in den jeweiligen Klassen werden vorrangig zur Nutzung von Personen mit eingeschränkter Mobilität ausgelegt sein. Die emissionsfreien elektrischen Fahrzeuge werden den TSI-Anforderungen für konventionelle Züge, den europäischen Normen sowie den Bestimmungen und Standards für die Bewegung und den Betrieb von Schienenfahrzeugen auf dem Territorium der Republik Bulgarien und den Bestimmungen des Internationalen Eisenbahnverbandes (UIC) entsprechen.

Die KISS-Fahrzeuge für Bulgarien werden im Stadler Polska Werk in Siedlce produziert, das zur Division Central Europe innerhalb der Gruppe Stadler gehört. Das Werk in Siedlce ist seit 2006 in Betrieb und beschäftigt über 1.000 Mitarbeiter. Rund 950 Fahrzeuge wurden bisher für Bahngesellschaften aus 17 europäischen Ländern produziert. Dazu zählen insbesondere auch die Balkanländer wie Slowenien, Serbien und Bosnien und Herzegowina. Stadler Polska hat KISS-Züge bereits erfolgreich in Slowenien und in der Slowakei eingeführt.

Bildnachweis: Ministerium für Transport und Kommunikation der Republik Bulgarien
V.l.n.r.: Georgi Gvozdeykov, Minister für Transport und Kommunikation der Republik Bulgarien,
Philipp Brunner, Mitglied der Geschäftsleitung von Stadler, Vizepräsident von Division Central Europe und Željko Davidović, Sales Manager Central and Eastern Europe

Über Stadler

Stadler baut seit über 80 Jahren Züge. Der Anbieter von Mobilitätslösungen im Schienenfahrzeugbau, Service und Signaltechnik hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten sowie über 80 Servicestandorten arbeiten rund 14 000 Mitarbeitende. Das Unternehmen ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für zukunftsfähige Mobilität bewusst und steht daher für innovative, nachhaltige und langlebige Qualitätsprodukte. Die Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs umfasst Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [YouTube](#), [Xing](#) und [Facebook](#).

Medienkontakt

Stadler Rail Group

Gerda Königstorfer
Head of Group Communications & PR
Telefon: +41 71 626 19 19
E-Mail: medien@stadlerrail.com

Stadler Polska Sp. z o.o.

Marta Jarosińska
Head of Communication and Marketing
Telefon: +48 601 198 003
E-Mail: marta.jarosinska@stadlerrail.com

www.stadlerrail.com